

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Brandschutz der VerbGem Arneburg-Goldbeck vom 12.06.2023

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten
und Brandschutz der VerbGem Arneburg-
Goldbeck

Tagungsort

Feuerwehrgerätehaus Schwarzholz - Dorfstraße 20 A in 39596
Hohenberg-Krusemark OT Schwarzholz

Sitzungsleiter: Heiko Packebusch

Protokollführer: Dominique Deutsch

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

ja

nein

verkürzt geladen nach § 53 Abs. 4 KVG LSA

ja

Zustellung durch

Boten

Post

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Heiko Packebusch

Herr Norbert Kuhlmann

Herr Matthias Wollenheit

Herr Dirk Zeidler

Herr Gunnar Falk

Abwesend ab 17:45 Uhr

Frau Iris Heim

Herr Michael Nix

Schriftführer:

Herr Dominique Deutsch

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr René Schernikau

Gäste:

4 Gäste

Abwesend:

Herr Dirk Kautz

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 5 Einwohnerfragestunde
- TOP 6 Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 21.03.2023
- TOP 7 Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners
- TOP 8 Besichtigung Gerätehaus Schwarzholz
- TOP 9 Beratung über Investitionen im Bereich Brandschutz
- TOP 10 Informationen des Ausschussvorsitzenden
- TOP 11 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 12 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 13 Erweiterung der Tagesordnung um eine dringende Angelegenheit
- TOP 14 Abstimmung über die Niederschrift (nicht öffentlicher Teil) der Sitzung vom 21.03.2023
- TOP 15 Informationen des Ausschussvorsitzenden
- TOP 16 Vorberatung zur Auftragsvergabe - Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung
Vorlage: 02/191/23
- TOP 17 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
- TOP 18 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die Feststellung wurde ordnungsgemäß getroffen.

TOP 3 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Keine.

TOP 4 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Keine.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine.

TOP 6 Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 21.03.2023

Die Niederschrift wird von den Anwesenden ohne Gegenstimme bestätigt.

TOP 7 Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners

Der Vorsitzende des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Brandschutz des Verbandsgemeinderates nimmt die Verpflichtung des sachkundigen Einwohners, Herrn Gunnar Falk, vor. Herr Falk bedankt sich für die Verpflichtung und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

TOP 8 Besichtigung Gerätehaus Schwarzholz

Die Ansprechpartnerin der Ortswehr Schwarzholz, Marita Last, begrüßt die Anwesenden Ausschussmitglieder und zeigt diesen das Gerätehaus der Ortswehr in Schwarzholz. Das Gebäude weist viele bauliche Mängel auf. Zudem gibt es aufgrund der begrenzten Raumkapazitäten sowohl im Umkleidebereich, als auch in der Fahrzeughalle erhebliche Platzmängel.

Bereits im vergangenen Jahr gab es durch ein Planungsbüro ein Aufmaß und einen Vorschlag zur Erweiterung des Gerätehauses. Die Kosten hierfür liegen nach der vorliegenden Kostenschätzung bei ca. 390.000 €.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei Frau Last für die Führung durch das Gerätehaus.

Herr Nix merkt an, dass auch der Fahrzeugstellplatz angepasst werden muss, sodass zukünftig auch ein größeres Fahrzeug in die Halle passen würde. Herr Schernikau erwidert, dass dies in den Planungsunterlagen berücksichtigt wurde.

Zudem merkt Herr Nix an, dass die Größe der Umkleide an die derzeitige Kameradenanzahl angepasst werden sollte.

TOP 9 Beratung über Investitionen im Bereich Brandschutz

Herr Packebusch übergibt das Wort an die Verwaltung um auf die geplanten Investitionen im Bereich Brandschutz einzugehen.

Herr Deutsch führt zuerst aus, dass für dieses Jahr noch die Beschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges für die Ortswehr in Hohenberg-Krusemark aussteht. Der Haushaltsansatz hierfür beträgt 72.000,00 Euro, welche bereits aus dem vergangenen Haushaltsjahr übertragen wurden. Das derzeitige TSF aus der Ortswehr Hohenberg-Krusemark hat noch einen TÜV bis zum Anfang des Jahres 2024. Das Fahrzeug ist gem. der aktuellen Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung zu ersetzen. Die Gespräche mit dem Ortswehrleiter hierzu wurden bereits geführt.

Ein entsprechendes Kostenangebot für einen Ersatz im Rahmen der haushaltstechnischen Möglichkeiten lag vor.

Auf Hinweis der Verbandsgemeindewehrleitung wurde zudem eine Markterkundung für einen TSF-Logistik betrieben. Durch dieses Fahrzeug sollte ein Vorgriff im Bereich der Brandschutzbedarfsplanung getätigt werden. Zukünftig sollte durch diese Investition eine zukünftige Investition im Bereich der Ortswehr Hindenburg entfallen.

Die vorliegenden Kostenangebote belaufen sich jedoch im Bereich zwischen 130.000€ und 160.000€.

Aufgrund der Leistungsfähigkeit des kommunalen Haushaltes ist eine Investition in diesem Bereich derzeit nicht zu tätigen.

Der Ordnungsausschuss beauftragt die Verbandsgemeindeverwaltung und Verbandsgemeindewehrleitung weitere Markterkundungen zu tätigen und ein entsprechendes Kostenangebot für den Ersatz des TSF in der Ortswehr Hohenberg-Krusemark vorzulegen.

Herr Schernikau stellt weiterhin die Investitionen im Bereich Brandschutz vor.

Ffw Gerätehaus Giesenslage:

Die Bauvoranfrage für das Projekt in Giesenslage wurde positiv durch den Landkreis Stendal beschieden. Der Bauantrag wurde gestellt und man erwartet nun die Baugenehmigung. Es gab nochmals Hinweise der Kameradinnen und Kameraden Vorort, welche aber keine tiefgreifenden Änderungen am Bauprojekt nach sich ziehen werden. Für die Maßnahme stehen Kosten in Höhe von ca. 45.000€ inkl. der Eigenleistungen der Kameradinnen und Kameraden Vorort an.

FFw Gerätehaus Iden:

Derzeit liegt noch kein positiver oder negativer Beschied über den Fördermittelantrag vom ALFF vor. Andere Kommunen im Land Sachsen-Anhalt haben bereits positive oder negative Bescheide erhalten. Der Bürgermeister der Gemeinde Iden und der Ortswehrleiter der Ortswehr Iden wurden in der vergangenen Woche in einem persönlichen Gespräch über die aktuelle Situation in Kenntnis gesetzt. Der Ortswehrleiter wies nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr mit der derzeitigen Situation sehr unzufrieden sind. Derzeit ist man weiterhin mit dem ALFF im Austausch, ob und wann eine Entscheidung hierzu getroffen wird.

Zudem findet am 14.06.2023 die Regionalkonferenz im IBK Heyrothsberge statt. Auf dieser sollen zukünftige Förderprogramme nochmals vorgestellt werden. Eventuell gibt es hierüber die Möglichkeit, für zukünftige Investitionen Fördermittel zu akquirieren.

TOP 10 Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Packebusch informiert, dass der Bürgermeister der Gemeinde Goldbeck eine Anfrage an den Ordnungsausschuss gestellt hat. In dieser geht es um die Straßenreinigungssatzung der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck.

Es soll darüber nachgedacht werden, dass der nachfolgende Passus aus der Straßenreinigungssatzung der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck entfernt wird: *„Bei Straßen mit nur einem Bürgersteig und/ oder Gosse sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer, der auf diesem Bürgersteig und/ oder Gossenseite befindlichen Grundstücke, als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.*

In den Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf dem Bürgersteig befindlichen Grundstücke, in den Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf dem gegenüberliegenden Bürgersteig und/oder Gossen befindlichen Grundstücke verpflichtet.“

Die Mitglieder des Ausschusses sind sich nach kurzer Diskussion einig, dass die Straßenreinigungssatzung geändert werden sollte.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung eine entsprechende neue Satzung zu erarbeiten und vorzustellen.

TOP 11 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Keine weiteren Mitteilungen.

TOP 12 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Der stellv. Verbandsgemeindewehrleiter Herr Kuwan informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass den Wehrleitern ein neues Alarmierungsprogramm vorgestellt wurde. Über das Programm DIVERA soll zukünftig jeder Kamerad die Möglichkeit erhalten über eine App auf dem Smartphone zu den Einsätzen alarmiert zu werden. Dies soll die Alarmierung über Rufmelder und Sirenen nicht ersetzen, sondern gilt als zusätzliche Alarmierungsmöglichkeit. Die erste Kostenschätzung wären ca. 6.000€ im Jahr. Derzeit läuft eine Abfrage unter den Kameradinnen und Kameraden, wie viele von ihnen eine solche Alarmierungsmöglichkeit wünschen und nutzen würden.

Des Weiteren führt Herr Kuwan an, dass man sich bereits um eine neue Firma zur Ausstattung der Bekleidung der Feuerwehrmitglieder bemüht.

Hierzu gibt es demnächst erste Vorstellungsrunden der Fachfirmen. Man konnte bereits in den umliegenden Verbands- und Einheitsgemeinden ermitteln, mit welchen Herstellern diese zusammenarbeiten und wie dort die Erfahrungswerte sind.

Derzeit ist man zudem weiterhin dabei, die Alarm- und Ausrückeordnung zu überarbeiten. Herr Wollenheit gibt nochmals an, dass die derzeitige Alarm- und Ausrückeordnung ihre Funktionen erfüllt. Das Beispiel des Fahrzeugbrandes an der Deichanlage in Sandauerholz hat gezeigt, dass die Alarmierung von mehreren Wehren im Rendezvous-Prinzip wichtig ist, um am Einsatzort eine Gruppe mit 4 Atemschutzgeräteträgern bilden zu können. An einem Dienstagvormittag wurden dort 7 Wehren gleichzeitig alarmiert und es waren 22 Kameradinnen und Kameraden Vorort.

Heiko Packebusch
Sitzungsvorsitz

Dominique Deutsch
Protokollant